

## ● Haltungs- und Artenbeschreibung von Dendrobates mysteriosus ●

Steckbrief	
Wissenschaftliche Bez.:	Dendrobates mysteriosus
Erstbeschreiber:	Mayers, 1982
Herkunft:	Peru
Temperatur:	Tagsüber 19-24°, nachts um die 19°
Luftfeuchtigkeit:	40-60 %
Terrariertyp:	Baumbewohner
Terrariengröße:	
50 x 50 x 70cm (+400cm <sup>2</sup> für jedes weitere Tier) Minimal Angaben.	
Gestaltung / Einrichtung:	
<p><b>BAUMBEOHNERTERRARIUM:</b> Die Seitenwände des Terrariums können mit Presskorkplatten (auf Ungiftigkeit achten) verkleidet werden. Es sollten nach Möglichkeit 1 oder 2 Wohnbäume simuliert werden. Aufbau des Bodengrunds: Als Drainageschicht kann dann Blähton oder grober Kies verwendet werden. Über die Drainageschicht wird Filterwatte verteilt damit sich der Bodengrund nicht mit der Drainageschicht vermischen kann. Für den Bodengrund verwende ich „Kokosfaser – Erde“. Als Pflanzen können alle Tropischen Gewächse eingepflanzt werden, Bromelien sollten aber auf jedenfall auch vorhanden sein, D. mysteriosus bevorzugt Stachelbromelien z.B. Aechmaea nudicollis. Wichtig ist auch das durch Äste und Torfziegel verschiedene Ebenen geschaffen werden damit die Frösche Ihren Kletterbedürfnissen nachgehen können. An den Seitenwänden die mit Presskorkplatten verkleidet sind können Rangpflanzen und Bromelien befestigt werden.</p>	
Beleuchtung / Beleuchtungsdauer:	
Zur Beleuchtung eines Terrariums mit den Maßen: 50 x 50 x 50cm verwende ich 1 - 2 Tageslicht- Röhren und eine Leuchtstoffröhre mit UV - Anteil. Die Leuchtstoffröhre mit UV-Anteil wird über die Terrarien-Lüftung angebracht. Die Beleuchtungsdauer beträgt 12 Std.	
Futtermittel:	
Fruchtfliegen / Kl. Grillen / Springschwänze / Trop. Asseln / Erbsenblattläuse / Weizenblattläuse / Bohnenkäfer / Ofenfischchen	
Geschlechtsunterschiede:	
Mir sind keine bekannt.	
Anmerkungen / Eiablage:	
Zur Eiablage sollten im Terrarium Film Dosen und Bromelien in unterschiedlichen Höhen untergebracht werden. Des Weiteren können zur Bepflanzung des Terrariums alle Tropischen Pflanzen verwendet werden. Die Seitenwände des Terrarium können z.B. mit Presskorkplatten oder Kokospaneelplatten verkleidet werden. Die Quappen werden vermutlich in der Natur vom Weibchen mit Futteriern versorgt. Im Gegensatz zu D. histrionicus, D. lehmanni, D. granuliverus und D. pumilio können die Quappen aber ohne Probleme mit Mückenlarven, Tetramin etc. gefüttert werden. Die Jungtiere sind relativ groß wenn sie an Land gehen und können sofort mit Springschwänzen und kl. Drosophila gefüttert werden. D. mysteriosus sollte nur von Erfahrenen Pfeilgiftfrosch-Haltern gehalten werden. Nicht für Anfänger geeignet.	